

Rücken, in den Stall hinein und auf seinen Platz. Die Pferde sind klug, sie fühlen gleich, wenn sie einen ungeübten Reiter tragen. Wie Otto auf seinen eigenen Beinen zurückgelaufen kam, lachte man ihn aus, aber Otto lachte mit.

Eines Tages kam ein Brief von der Großmama an, sie rief ihre beiden Söhne zu sich, so reisten Papa und Onkel Georg für zwei Tage fort. Frida und Kitty waren traurig darüber und weinten, wie der Wagen davonfuhr. Tante Rosa setzte sich auf die Treppenstufen, nahm die kleinen Mädchen in ihre Arme und sagte: „Wenn euch etwas traurig macht, dann denkt nur nach: was ist denn doch auch Gutes dabei — dann werdet ihr immer einen kleinen Trost finden. Nun also welchen Trost haben wir bei Pappas Abreise?“

„O, ich weiß,“ rief Frida, „Kitty und Otto bleiben dafür zwei Tage länger hier!“

„Richtig, aber nun werde ich euch noch einen zweiten Trost erzählen: wir werden heute im Walde zu Mittag essen. In den Kinderwagen packen wir die Teller, Messer, Gabeln, Löffel, unsern kalten Braten und den Kuchen. Der Diener Friedrich kommt später mit dem Kaffeezeug nach, wird das lustig sein!“

Als die Uhr zwölf schlug, war alles eingepackt, und man ging fröhlich dem großen Walde zu. Voran ritt Otto auf dem kleinen Pferde, das Ludwig dieses